



CSU-Fraktion

Rudi Cermak, Sri-Miriam Fackler, Florian Florack, Jasminka Hermansson, Tina Meinel, Martin Ruckert,

Anfrage an die Verwaltung Brandgefahr durch Elektroautos

Anfrage:

Ist durch Elektroautos tatsächlich eine besondere Brandgefahr gegeben, höher als bei Diesel- bzw. Benzinfahrzeugen? Natürlich gelten für alle Fahrzeuge (auch für E-Autos) die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften; die Frage zielt darauf ab, ob z.B. herkömmliche Methoden ausreichen, in Brand geratene E-Autos zu löschen oder besondere technische Maßnahmen angewendet werden müssen, um das möglicherweise langanhaltende Brandgeschehen unter Kontrolle zu bekommen?

Begründung:

Da vermehrt Elektroautos von Anwohnern in Tiefgaragen geparkt werden, ist die Frage, ob die Bewohner bei solchen Bränden besonderen Gefahren ausgesetzt sind, da bei E-Autos u.a. auch die Akkus betroffen sind. Treten hier spezielle Giftstoffe aus oder entwickelt der Brand Temperaturen, die zu besonders schweren Gebäudeschädigungen führen können?

Des Weiteren haben in unserem BA-Bereich in der Vergangenheit bereits mehrere Brandstiftungen an - auf der Straße abgestellten - Kraftfahrzeugen stattgefunden, deswegen ist die Befürchtung groß, dass dies auch einmal bei einem Elektroauto passieren könnte.

Maßnahme:

Die Verwaltung wird gebeten, diese Anfrage auch im Hinblick auf die Information von betroffenen Bürgern über möglicherweise besonders zu ergreifenden Schutzmaßnahmen zu beantworten.

Initiative
Rudi Cermak

München, den 27.11.2019